

# elektronischer Bundesanzeiger



Die auf den folgenden Seiten gedruckte Bekanntmachung entspricht der Veröffentlichung im Elektronischen Bundesanzeiger.

## Daten zur Veröffentlichung:

Veröffentlichungsmedium: Internet  
Internet-Adresse: [www.ebundesanzeiger.de](http://www.ebundesanzeiger.de)  
Veröffentlichungsdatum: 22. September 2006  
Rubrik: Aktiengesellschaften  
Art der Bekanntmachung: Sonstiges  
Veröffentlichungspflichtiger: Gontard & MetallBank Aktiengesellschaft in Insolvenz,  
Frankfurt am Main  
Fondsname:  
ISIN:  
Auftragsnummer: 060912000905  
Verlagsadresse: Bundesanzeiger Verlagsges. mbH, Amsterdamer Straße 192,  
50735 Köln

Dieser Beleg über eine Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger hat Dokumentencharakter für Nachweiszwecke. Wir empfehlen daher, diesen Beleg aufzubewahren. Zusätzliche beim Verlag angeforderte Belege sind **kostenpflichtig**.



# Gontard & MetallBank

AKTIENGESELLSCHAFT IN INSOLVENZ

**Frankfurt am Main**

- WKN 589050 -  
- ISIN DE0005890503 -

## **Zwischenbericht über das erste Halbjahr 2005 / 2006**

### **Vorbemerkung**

Am 17. Mai 2002 wurde nach Überschuldungsanzeige durch den Vorstand der Gontard & MetallBank AG vom 14. Mai 2002 auf Antrag der BaFin vom 16. Mai 2002 durch das Amtsgericht Frankfurt am Main über das Vermögen der Gontard & MetallBank AG das Insolvenzverfahren wegen Überschuldung eröffnet. Rechtsanwalt Dr. Klaus Pannen wurde zum Insolvenzverwalter bestellt.

### **Geschäftsverlauf**

Im Rahmen der Gläubigerversammlung am 12. August 2002 ist beschlossen worden, den Bankbetrieb nur im Rahmen der Abwicklung aufrechtzuerhalten. Auch aus aufsichtsrechtlichen Gründen wird seit Insolvenzeröffnung kein Neugeschäft mehr generiert. Der Insolvenzverwalter berichtet gegenüber dem aufsichtsführenden Amtsgericht Frankfurt am Main, Insolvenzgericht, in halbjährlichem Turnus. Der erste schriftliche Bericht wurde am 12. August 2002 erteilt. Im Berichtszeitraum ist die Verwertung der Insolvenzmasse weiter fortgeschritten.

### **Geschäftstätigkeiten**

Alle Dienstleistungsverträge, die nicht der Aufrechterhaltung des Bankbetriebes dienen, wurden gekündigt.

### **Mitarbeiter**

Zu Beginn des Insolvenzverfahrens waren 211 Mitarbeiter bei der Bank beschäftigt. Nach Eröffnung des Insolvenzverfahrens wurde ein Abwicklungsteam aus 71 Mitarbeitern rekrutiert, um eine ordnungsgemäße Abwicklung zu gewährleisten. Die Zahl der Mitarbeiter wurde seitdem kontinuierlich reduziert. Seit dem 1. Februar 2005 bestehen nur noch 8,5, ab dem 1. Januar 2007 werden noch 5,5 feste Arbeitsverhältnisse bestehen.

### **Insolvenzforderungen**

Der erste Prüfungstermin für die in diesem Insolvenzverfahren angemeldeten und zu prüfenden Insolvenzforderungen wurde auf den 30. September 2002 terminiert. Weitere Prüfungstermine folgten am 7. November 2002; 3. September 2003; 22. September 2004 und 16. November 2005. Durch die bisher an die Insolvenzgläubiger ausgezahlten Abschlagszahlungen auf anerkannte Insolvenzforderungen wurde eine Insolvenzquote von 57 % erreicht.

### **Aussonderungsrechte / Wertpapierdepots**

Bei den wenigen verbliebenen Depots handelt es sich um Depots, die für noch nicht zurückgezahlte Kredite haften oder für die noch keine Depotübertragungsanträge gestellt sind.

### **Verwertung der Kreditforderungen**

Schwerpunkt der Abwicklung ist die Verwertung von Kreditforderungen (Großkredite, Baufinanzierungen, Kontokorrentkredite u.a.). Hierzu wurden unter Leitung des Insolvenzverwalters spezielle Teams aus Rechtsanwälten und Bankmitarbeitern gebildet. Die Verwertung verläuft planmäßig.

#### **Verwertung des Wertpapiereigenbestands**

Die Verwertung des Wertpapiereigenbestands der Schuldnerin ist weitgehend abgeschlossen.

#### **Veräußerung von Beteiligungen**

Für die wenigen noch verbliebenen Beteiligungen wird die Investorensuche fortgesetzt.

#### **Unterstützung der Einlegerentschädigung**

Die Entschädigung der über 17.000 Einleger durch den Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken ist größtenteils abgeschlossen. Bedarfsweise wird die Entschädigung noch in Einzelfällen geprüft.

#### **Inhaberschuldverschreibungen**

Die Forderungen aus Inhaberschuldverschreibungen der Bank sind nach dem Statut des Einlagensicherungsfonds nicht einlagengesichert. Für diese Gläubiger ist auf der Grundlage des Gesetzes betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen eine Versammlung der Inhaberschuldverschreibungsgläubiger einberufen worden, auf der am 29.07.2002 Herr Rechtsanwalt Klaus Nieding zum gemeinsamen Vertreter gewählt wurde und nehmen über diesen Vertreter am Verfahren teil.

#### **Prozesse**

Die zum Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens anhängigen Aktivprozesse sind weitgehend fortgeführt worden. Nach Insolvenzeröffnung hat der Insolvenzverwalter zudem zahlreiche neue Aktivprozesse eingeleitet. Dabei geht es überwiegend um Leistungsklagen auf Rückzahlung von Forderungen aus Darlehensverträgen.

Zum Zeitpunkt der Insolvenzeröffnung anhängige Passivprozesse wurden gemäß § 240 ZPO unterbrochen. Forderungen gegen die Gontard & MetallBank AG i. I., die sich aus dem Zeitraum vor Insolvenzeröffnung ergeben, sind als Insolvenzforderungen (§ 38 InsO) zur Insolvenztabelle anzumelden. Soweit der Insolvenzverwalter die Forderungen nach Prüfung im Einzelfall bestritten hat, haben einige der Gläubiger Klagen auf Feststellung ihrer Forderungen zur Insolvenztabelle erhoben.

Wir sind der Ansicht, dass für die Risiken aus den bestrittenen Forderungen, die zur Insolvenztabelle angemeldet wurden, auf Basis der bestmöglichen Schätzung ausreichend Risikovorsorge getroffen wurde. Aufgrund der inhärenten hohen Unsicherheit der abgegebenen Schätzungen können sich jedoch noch Auswirkungen auf die folgenden Geschäftsjahre ergeben.

#### **Ausblick**

Die avisierte Quote für die Insolvenzgläubiger von über 50 % ist inzwischen erreicht worden. Die bisherigen Abschlagszahlungen belaufen sich auf 57 % . Eine exakte Bezifferung der endgültigen Quote kann aufgrund der geschilderten Unwägbarkeiten derzeit nicht vorgenommen werden. Auch die Verfahrensdauer ist bei einem Insolvenzverfahren dieser Größenordnung nach jetzigem Stand noch nicht genau voraussehbar. Derzeit ist noch von einem Zeitraum von etwa 4 bis 6 Jahren auszugehen.

#### **Bilanz**

Die Forderungen an Kreditinstitute sind um 9,2 Mio € bedingt durch weitere Quotenzahlungen in Höhe von 11,8 Mio € zurückgegangen. Dem entgegen stehen Zinserträge, vermindert um laufende Aufwendungen, sowie Verwertungserlöse in Höhe von 2,6 Mio €. Im zurückliegenden Geschäftszeitraum sind die Forderungen an Kunden durch Vergleiche und anderen Tilgungsvereinbarungen planmäßig zurückgeführt worden.

Die in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Treuhandgelder, die für absonderungsberechtigte Gläubiger zurückgestellt wurden, sind im zurückliegenden Geschäftsjahr an die Berechtigten ausgekehrt worden.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag erhöhte sich im wesentlichen durch vom Insolvenzverwalter vorgenommene Zinsgutschriften auf Insolvenzforderungen. Bei diesen Zinsen handelt es sich um nachrangige Zinsen gemäß § 39 Abs. 1 Nr. 1 InsO. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich aus den bereits genannten weiteren Quotenzahlungen.

## Aktiva

	16.11.2005 T€	16.11.2004 T€
Barreserve	1	3
Forderungen an Kreditinstitute	160.391	169.609
Forderungen an Kunden	26.291	31.186
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	125	151
Beteiligungen	53	13
Sachanlagen	58	173
Sonstige Vermögensgegenstände	205	10.095
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	281.110	236.670
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>468.234</b>	<b>447.900</b>

## Passiva

	16.11.2005 T€	16.11.2004 T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	14.925	15.462
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	439.766	429.935
Verbriefte Verbindlichkeiten	5.860	5.899
Sonstige Verbindlichkeiten	12.740	13.844
Rechnungsabgrenzungsposten	16	21
Rückstellungen	4.828	8.812
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	49.300	49.300
Rücklagen	73.533	73.533
Bilanzverlust Vorjahr	-122.833	-122.833
Bilanzgewinn/verlust lfd. Jahr	-9.901	-26.073
<b>Summe der Passiva</b>	<b>468.234</b>	<b>447.900</b>
Eventualverbindlichkeiten	818	845

## Gewinn- und Verlustrechnung

Die Zinserträge werden beeinflusst durch die laufenden Rückzahlungen der Kunden.

Die Zinsaufwendungen enthalten ausschließlich nachrangige Zinsen auf Insolvenzforderungen.

Für erkennbare Risiken wurden ausreichende Wertberichtigungen gebildet.

In dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sind Eingänge aus Vergleichsvereinbarungen mit Kreditnehmern enthalten.

Der Verwaltungsaufwand ist beeinflusst durch den Rückgang der Mitarbeiterzahl sowie geringere Kosten für Rechtsverfolgung, Insolvenzverwaltung und Informationstechnologie.

	17.05.2005 bis 16.11.2005 T€	17.05.2004 bis 16.11.2004 T€
Zinserträge	3.965	4.585
Zinsaufwendungen	12.166	13.146

<b>Zinsüberschuß</b>	<b>-8.201</b>	<b>-8.561</b>
Risikovorsorge aus dem Kreditgeschäft	1.813	891
<b>Zinsüberschuß nach Risikovorsorge</b>	<b>-10.014</b>	<b>-9.452</b>
Provisionserträge	6	20
Provisionsaufwendungen	1	17
<b>Provisionsüberschuß</b>	<b>5</b>	<b>3</b>
<b>Nettoertrag/aufwand aus Finanzgeschäften</b>	<b>110</b>	<b>-16</b>
<b>Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen</b>	<b>1.345</b>	<b>1.227</b>
Personalaufwendungen	476	1.963
andere Verwaltungsaufwendungen	870	15.869
<b>Verwaltungsaufwand</b>	<b>1.346</b>	<b>17.832</b>
<b>Betriebsergebnis nach Risikovorsorge</b>	<b>-9.900</b>	<b>-26.070</b>
<b>Übrige Posten</b>	<b>1</b>	<b>3</b>
<b>Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuß</b>	<b>-9.901</b>	<b>-26.073</b>

Frankfurt am Main, im September 2006

*Dr. Klaus Pannen*  
*Insolvenzverwalter der Gontard & MetallBank AG i. I.*